

Presse- Information



31. Oktober 2019

Bauern „bitten zu Tisch“:

„Land schafft Verbindung - wir rufen zu Tisch“ ruft zu weiteren Kundgebungen auf

Berlin – Bundesweit organisieren sich Landwirte, weil sie von der derzeitigen Umwelt- und Landwirtschaftspolitik die Wirtschaftskraft und den sozialen Frieden im ländlichen Raum in Deutschland gefährdet sehen. Nach den Demonstrationen am 22.10.2019 plant die Bewegung nun eine weitere Kundgebung mit Sternfahrt am

**26. November 2019
in Berlin
Brandenburger Tor**

Die Landwirte machen sich erneut auf den Weg in die Stadt um für Ihre Anliegen einzustehen:

1. Das Agrarpaket gefährdet landwirtschaftliche Betriebe. Wir wollen sie erhalten.
2. Die Verschärfung der Düngeverordnung führt zu Unterdüngung. In den sogenannten roten Gebieten schadet das dem Boden und dem Wasser mehr, als es nützt.
3. Buhmann der Politik und vieler NGOs: Die permanente negative Stimmungsmache, das Bauernbashing, führt zu Ärger und Frustration im Berufsstand. Diskriminierung, Benachteiligung und Mobbing von Angehörigen gehören zur Tagesordnung. Das gefährdet die Zukunft der Betriebe und des ländlichen Raums. Unter solchen gesellschaftlichen Umständen und ständig an den Pranger gestellt, oft weder fach- noch sachgerecht, verliert der Beruf des Landwirts seine Attraktivität.
4. Das Mercosur-Handelsabkommen gefährdet durch Billigpreise importierter Waren, die Versorgung mit sicheren, qualitativ hochwertigen und geprüften Lebensmitteln aus der Region.

**Wir rufen zu Tisch - miteinander reden, statt übereinander:
Wir fordern Verhandlungsgespräche zwischen Landwirten, den beiden
Bundesministerinnen für Landwirtschaft sowie Umwelt,
Julia Klöckner und Svenja Schulze, sowie den führenden und verantwortlichen
NGO's.**

Weitere Informationen:
Johanna Mandelkow
Ansprechpartnerin „Land schafft Verbindung“ in Brandenburg
Telefon: 01721660358
info@landschafftverbindung.de